

## Jahresbericht 2018

### 1. Vorstand

#### 1.1 Personelles

Anlässlich der 48. Generalversammlung vom 17. November 2017 in Luzern hat die Schweizerische Vereinigung der Richterinnen und Richter einstimmig einen neuen Präsidenten und Vorstand für die nächste ordentliche Amtsdauer von vier Jahren gewählt. Der Vorstand, der die verschiedenen Regionen und gerichtlichen Instanzen widerspiegeln soll, setzt sich neu wie folgt zusammen:<sup>1</sup>

Präsident:	Patrick Guidon, Präsident des Kantonsgerichts St. Gallen (SG; <i>neu</i> );
Vizepräsidentin:	Anastasia Falkner, Präsidentin am Regionalgericht Bern-Mittelland, designierte Oberrichterin (BE; <i>neu</i> );
Vizepräsident:	André Jomini (Präsident der öffentlich-/verwaltungsrechtlichen Abteilung I des Kantonsgerichts Waadt (VD; <i>neu</i> );
Mitglieder:	Dieter Freiburghaus, Kantonsrichter (BL; bisher), Marie-Chantal May Canellas, Bundesrichterin (VS; bisher), Hans-Jakob Mosimann, Vizepräsident des Sozialversicherungsgerichts des Kantons Zürich (ZH; bisher), Patrick M. Müller, Kantonsrichter (LU; bisher), Nora Lichti Aschwanden, Oberrichterin (ZH; bisher), Thomas Stadelmann, Bundesrichter (LU; bisher), Matthias Stein, Zivilgerichtspräsident (BS; bisher), Pietro Angeli-Busi, Bundesverwaltungsrichter (TI; <i>neu</i> ), Marie-Pierre de Montmollin, Kantonsrichterin (NE; <i>neu</i> ).

Im Rahmen des sich an die Generalversammlung anschliessenden Richtertags wurden die Verdienste des scheidenden Präsidenten, Bundesstrafrichter Roy Garré, sowie der bisherigen Vizepräsidentin, Kantonsrichterin Florence Krauskopf, gewürdigt. Während des Berichtsjahres hat sodann Bundesrichter Thomas Stadelmann seinen Rücktritt auf den Zeitpunkt der Generalversammlung vom 23. November 2018 hin erklärt.

#### 1.2 Sitzungen

Nebst diversen Zirkulationsbeschlüssen sowie einem regen Austausch via E-Mail traf sich der Vorstand am 22. Februar 2018, 9. Juli 2018 und 10. September 2018 zu insgesamt drei Vorstandssitzungen in Bern; die vierte Sitzung wird wie üblich am Vorabend (22. November 2018) des Richtertags stattfinden. Im Rahmen seiner Sitzungen befasste sich der Vorstand insbesondere mit folgenden Themen:

- Diskussion der Ziele für die Amtsperiode 2017-2021;
- Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Justiz (BJ), dem Eidgenössischen Departement des Äusseren (EDA), der Stiftung für die Weiterbildung schweizerischer Richterinnen und Richter sowie dem Schweizerischen Kompetenzzentrum für Menschenrechte (SKMR);

- Projekte: Richteraustauschprogramm; Haus der Justiz; Harmonisierung der Informatik in der Strafjustiz (HIS) / Justitia 4.0;
- Anlässe: Richtertag 2018; Kongresse EAJ und IAJ 2018 (vgl. hierzu unten Ziff. 4); 50 Jahre-Jubiläum SVR-ASM 2019;
- Richterzeitung «Justice - Justiz - Giustizia»;
- Finanzen;
- Ersatzwahl für Thomas Stadelmann;
- Medienarbeit (insbesondere Diskussion zur Positionierung der SVR-ASM zu verschiedenen Medienanfragen; siehe zur Medienarbeit Ziff. 2.1);
- Vernehmlassungen (siehe nachstehend Ziff. 3).

Daneben traf sich ein Ausschuss des Vorstandes (Arbeitsgruppe: Anastasia Falkner, Patrick Guidon, André Jomini, Marie-Chantal May Canellas, Hans-Jakob Mosimann, Marie-Pierre de Montmolin; Verantwortliche vor Ort: Pia Zeder) am 22. Januar 2018 in Bern zur Vorbereitung des Richtertags 2018. Dieser wird am 23. November 2018 in Luzern stattfinden. Mit Christoph Régnard, Ulrich Meyer, François Paychère, Jacqueline Fehr, Maya Hertig Randall und Marcel Alexander Niggli konnten erneut hochkarätige Referierende gewonnen werden.<sup>2</sup> Seine organisatorischen Schatten bereits weit voraus warf schliesslich auch das 50-Jahre Jubiläum der SVR-ASM, das am 14./15. November 2019 im Rahmen einer zweitägigen Veranstaltung begangen werden soll.

## 2. Kommunikation

### 2.1 Medien-/Öffentlichkeitsarbeit

Mit seinen Gesetzesentwürfen zur „Harmonisierung der Strafraumen“<sup>3</sup> und „Anpassung des Nebenstrafrechts an das geänderte Sanktionenrecht“<sup>4</sup> will der Bundesrat laut eigenem Bekunden eine angemessene Sanktionierung von Straftaten ermöglichen.<sup>5</sup> Gemäss Botschaft ist er sich dabei bewusst, dass durch die Erhöhung von Mindeststrafen – namentlich beim Tatbestand der Vergewaltigung – „*das Ermessen der Gerichte stark eingeschränkt wird*“.<sup>6</sup> Im Rahmen der entsprechenden medialen Berichterstattung wies die SVR-ASM immer wieder auf die zentrale Bedeutung des richterlichen Ermessens für eine einzelfallgerechte Beurteilung hin. Besondere Beachtung fanden insbesondere das halbstündige Interview in der „Samstagsrundschau“<sup>7</sup>, das ausführliche Interview im St. Galler Tagblatt<sup>8</sup> sowie die Stellungnahmen in der NZZ<sup>9</sup>. Dabei nahm die SVR-ASM auch immer wieder auf die negativen Erfahrungen mit hohen Mindeststrafen im Bereich der Raser-Gesetzgebung Bezug. Die dort in Aussicht genommene Revision zugunsten einer (wiederum) einzelfallgerechten Beurteilung begrüsst die Vereinigung zwar. Gleichzeitig bezeichnete sie es aber als unbefriedigend, dass Gesetze immer häufiger nur kurze Zeit nach ihrem Inkrafttreten wieder geändert werden.<sup>10</sup>

Sodann setzte sich die SVR-ASM auch gegen ungerechtfertigte Vorwürfe an die Adresse der Justiz zur Wehr. So trat die Vereinigung im Bereich des Zivilrechts dem undifferenzierten Anwurf entgegen, die Justiz widme sich heute vor allem einer ökonomisch optimierten Fallerledigung und strebe bestenfalls noch eine Verfahrensgerechtigkeit an. Die SVR-ASM betonte, Schweizer Richterinnen und Richter würden ihre Aufgabe sehr ernst nehmen und sich in ihrer

täglichen Arbeit dafür einsetzen, „dass die Bürgerinnen und Bürger im Rahmen der gesetzlichen Ordnung ihre Rechte auch tatsächlich wahrnehmen können“.<sup>11</sup> Weiter wies die Vereinigung den in anderem Zusammenhang implizit erhobenen Vorwurf zurück, Polizeibeamte würden oft zu Unrecht freigesprochen. Sie hob hervor, dass die Schweizer Gerichte „unabhängig und allein dem Recht verpflichtet“ seien, und dass dies auch gelte, „wenn sich die Vorwürfe gegen Beamte richten“.<sup>12</sup>

Weiter äusserte sich die SVR-ASM zum Postulat von Ständerat Andrea Caroni betreffend Reform des heutigen Systems der lebenslangen Freiheitsstrafe, um besonders schweren Straftaten besser gerecht zu werden. Dabei bezeichnete die Vereinigung den im Postulat verfolgten Ansatz, den Gerichten bei solchen Straftaten ein differenzierteres Instrumentarium und damit einen grösseren Spielraum bei der Festlegung der schuldangemessenen Strafe zur Verfügung zu stellen, grundsätzlich für prüfenswert. Gleich äusserte sich die SVR-ASM in Bezug auf die Idee, dem urteilenden Gericht bei besonders schweren Straftaten die Möglichkeit zur Einschränkung der bedingten Entlassung einzuräumen, um der besonders grossen Schuld des Täters Rechnung zu tragen.<sup>13</sup>

Schliesslich nahm die SVR-ASM in Nachrichtensendungen verschiedentlich die Gelegenheit für einordnende Kommentare aus Sicht der Justiz wahr, so etwa in der SRF-Sendung 10vor10 betreffend die Umsetzung der Pädophilen-Initiative<sup>14</sup> oder im Radiogiornale von RSI zum Thema Strafen und Massnahmen<sup>15</sup>. In den gleichen Bereich fielen auch Meinungsäusserungen in Fachzeitschriften, beispielsweise im *plädoyer* in Bezug auf den Umgang mit Querulanten,<sup>16</sup> sowie zur prekären Lage der Justiz in der Türkei.<sup>17</sup>

## 2.2 Richterzeitung «Justice - Justiz - Giustizia»

Die SVR-ASM verfügt in der Richterzeitung «Justice - Justiz - Giustizia» über eine eigene Kolumne. Die Vorstandmitglieder Thomas Stadelmann und Hans-Jakob Mosimann gehören der Redaktion der Zeitschrift an. Folgende SVR-Kolumnen wurden im Berichtsjahr publiziert:

- 2017/4: Roy Garré, L'Associazione svizzera dei magistrati (ASM) ieri, oggi, domani;<sup>18</sup>
- 2018/1: Pietro Angeli-Busi, La resilienza: un «must» per il giudice;<sup>19</sup>
- 2018/2: Patrick Guidon, Justizkommunikation im Wandel;<sup>20</sup>
- 2018/3: Dieter Freiburghaus, E-Justice – etwas weniger Hektik bitte...<sup>21</sup>

## 3. Vernehmlassungen

Die SVR-ASM beteiligte sich aktiv an diversen, zum Teil aufwändigen Vernehmlassungsverfahren. Konkret nahm die Vereinigung zu folgenden Gesetzesvorhaben Stellung:

- Haftung bei bedingten Entlassungen und Strafvollzugslockerungen;
- Änderung der Strafprozessordnung (Umsetzung der Motion 14.3383, Kommission für Rechtsfragen des Ständerates, Anpassung der Strafprozessordnung);<sup>22</sup>
- Bundesgesetz über polizeiliche Massnahmen zur Bekämpfung von Terrorismus (PMT);<sup>23</sup>
- Änderung des Bundesgesetzes über das Internationale Privatrecht (Erbrecht);<sup>24</sup>
- Änderung der Zivilprozessordnung (Verbesserung der Praxistauglichkeit und der Rechtsdurchsetzung).<sup>25</sup>

#### 4. EAJ/AEM und IAJ/UIM

Die Europäische Richtervereinigung (EAJ/AEM) führte ihre Frühjahrstagung am 24./25. Mai 2018 auf Einladung des Deutschen Richterbundes in Berlin durch. Die SVR-ASM wurde durch Thomas Stadelmann und Stephan Gass vertreten. Thematischer Schwerpunkt bildete die Gefährdung von Rechtsstaatlichkeit und richterlicher Unabhängigkeit in der europäischen Justiz. Richterinnen und Richter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte aus rund 40 europäischen Staaten trafen sich mit Repräsentanten aus Politik und Justiz und suchten Mittel und Wege, dieser Gefährdung entgegenzutreten.<sup>26</sup>

Vom 14. bis 18. Oktober 2018 fand der jährliche Kongress der Internationalen Richtervereinigung (IAJ/UIM) im Marrakesch, Marokko, statt. Für die SVR-ASM nahmen Thomas Stadelmann, Stephan Gass, Eleonora Lichti Aschwanden und Dieter Freiburghaus teil. Die Versammlung nahm u.a. die Richtervereinigungen von Angola, Bolivien, Ecuador und Guatemala als neue Mitglieder auf. Tony Pagone (Australien) wurde zum neuen Präsidenten der IAJ-UIM gewählt. Erster Vizepräsident und damit designierter künftiger Vorsitzender der IAJ-UIM ist neu José Manuel Igreja Matos (Portugal), zugleich Präsident der EAJ-AEM. Im Weiteren hat sich die IAJ-UIM mittels einer Resolution für die Überarbeitung der 1985 von der UNO verabschiedeten "Basic Principles on the Independence of the Judiciary" ausgesprochen. Besondere Erwähnung fand sodann das von Thomas Stadelmann mit Unterstützung der EAJ-AEM herausgegebene Buch "Democracy Falling Apart- Role and Function of Judicial Independence, Separation of Powers and the Rule of Law in a Constitutional Democracy", das sich mit der Situation in der Türkei befasst. Die vier Studienkommissionen der IAJ-UIM diskutierten wie üblich Fragen der richterlichen Unabhängigkeit, des Zivilrechts, des Strafrechts und des Sozialrechts. Die SVR-ASM war in der ersten, zweiten und dritten Kommission vertreten. Die Berichte der Studienkommissionen und alle weiteren Beschlussdokumente sind auf der Homepage der IAJ-UIM zugänglich.

Die SVR-ASM hat im Berichtsjahr einen weiteren Anteil des gesprochenen Beitrages an den Unterstützungsfonds «Provident Fund of the IAJ on Turkey and other emergency situations affecting the Judiciary in Europe» überwiesen. Der Schweizer Vertreter in der Fondsdirektion, Thomas Stadelmann, berichtet Folgendes: Stand Oktober 2018 wurden von den verschiedenen europäischen Richtervereinigungen bisher rund € 142'000 gespendet. Die Fondsdirektion hat rund 460 Unterstützungsgesuche erhalten und bisher rund 140 gutgeheissen. Die eher geringe Anzahl der bewilligten Gesuche ist darauf zurückzuführen, dass sich die Fondsdirektion aufgrund der beschränkten zur Verfügung stehenden Mittel darauf konzentrierte, diejenigen zu unterstützen, welche sich in der allergrössten Notlage befinden. Zu Beginn handelte es sich dabei meist um Situationen, wo einer der Ehepartner sich in Haft befand und die Familie keinerlei finanzielle Mittel zur Verfügung hatte. In jüngerer Zeit handelte es sich einerseits um Fälle, in denen einer der Ehepartner erstinstanzlich verurteilt wurde, andererseits um Fälle, wo sich zwar beide wieder auf freiem Fuss befinden, es ihnen jedoch nicht erlaubt ist, im öffentlichen Sektor zu arbeiten und sie keine Stelle finden; in beiden Fällen fehlt es diesen Familien weiterhin am Notwendigsten, um ihren Lebensunterhalt zu finanzieren. Bis heute wurden rund € 90'000 überwiesen. Die Idee der Fondsleitung geht weiterhin dahin, vor allem eine Ersthilfe zu leisten; für eine dauerhafte Unterstützung würden die Mittel bei weitem nicht ausreichen. Dabei ist die psychologische Seite der Unterstützung mindestens so wichtig wie die rein finanzielle: aufgrund vieler Rückmeldungen ist ersichtlich, dass die Betroffenen für die wirtschaftliche Hilfe sehr dankbar sind, vor allem jedoch auch dafür, dass jemand an sie denkt und dass sie sich nicht vergessen fühlen.

#### 5. Kontakte

Die SVR-ASM strebte im Berichtsjahr eine Institutionalisierung der Kontakte mit dem Direktorium des Bundesamtes für Justiz (BJ) sowie dem Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA) an. Die entsprechenden Bemühungen fielen an beiden Orten auf

fruchtbaren Boden und sollen fortgesetzt werden. Als positiv zu werten ist insbesondere der Einbezug der SVR-ASM im Rahmen von Expertenkommissionen und Begleitgruppen des Bundesamtes für Justiz (siehe nachstehend Ziff. 6).

Weitere Kontakte ergaben sich aufgrund diverser Einladungen von Partnerorganisationen der SVR-ASM. Konkret nahm der Präsident als Vertreter der SVR-ASM an folgenden Kongressen teil: Richtertag 2017 der Vereinigung der österreichischen Richterinnen und Richter vom 23./24. November 2017 in Wien; Jahrestagung 2018 der Schweizerischen Kriminalistischen Gesellschaft (SKG) vom 7./8. Juni 2018 in Zug; Schweizerischer Anwaltstag vom 15. Juni 2018 in Schaffhausen; Schweizerischer Juristentag vom 14./15. September 2018 in Lugano.

## **6. Vertretungen**

Der Präsident vertritt die SVR-ASM in der Begleitgruppe «E-Justice» bzw. «Bundesgesetz über die elektronische Kommunikation mit Gerichten und Behörden (BEK-Gesetz)», im Programmausschuss des KKJPD-Projekts «Harmonisierung der Informatik der Strafjustiz» (HIS) sowie im Beirat des Schweizerischen Kompetenzzentrums für Menschenrechte (SKMR) und nahm in dieser Funktion an diversen Sitzungen teil.

Thomas Stadelmann gehört der Direktion der Schweizerischen Richterakademie an. Nora Lichti Aschwanden vertritt die SVR-ASM in der Expertenkommission zur Erbrechtsrevision und an der Generalversammlung der Richterakademie. Hans-Jakob Mosimann und Nora Lichti Aschwanden vertreten die SVR-ASM im Stiftungsrat der Stiftung für die Weiterbildung schweizerischer Richterinnen und Richter; Marie-Pierre de Montmollin nimmt in deren Geschäftsleitung Einsitz.

## **7. Ethikkommission**

Die Ethik-Kommission verfügt über ein eigenes Sekretariat (Frau Annalise Fink), eine eigene E-Mail-Adresse ([ethik@svr-asm.ch](mailto:ethik@svr-asm.ch)) und eine eigene Seite innerhalb der Homepage der Vereinigung. Über ihre Tätigkeit berichtet die Kommission selbständig. Im Berichtsjahr erklärten Emanuela Epiney-Colombo und Olivier Bindschedler Tornare ihren Rücktritt.

St. Gallen, 5./19. November 2018

Prof. Dr. Patrick Guidon  
Präsident SVR-ASM

---

## Quellenverzeichnis:

- 1 «Schweizerische Richtervereinigung wählt neuen Präsidenten und Vorstand», Medienmitteilung der SVR-ASM vom 17. November 2017, abrufbar unter: [http://www.svr-asm.ch/de/index\\_html\\_files/Medienmitteilung%20SVR-ASM%202017-11-07.pdf](http://www.svr-asm.ch/de/index_html_files/Medienmitteilung%20SVR-ASM%202017-11-07.pdf).
- 2 Programm Richtertag 2018, abrufbar unter: [http://www.svr-asm.ch/de/index\\_html\\_files/Richtertag%202018%20Prosp%20D.pdf](http://www.svr-asm.ch/de/index_html_files/Richtertag%202018%20Prosp%20D.pdf).
- 3 Entwurf zu einem Bundesgesetz über die Harmonisierung der Strafrahmen, BBl 2018 2959, abrufbar unter: <https://www.admin.ch/opc/de/federal-gazette/2018/2959.pdf>.
- 4 Entwurf zu einem Bundesgesetz über die Anpassung des Nebenstrafrechts an das geänderte Sanktionenrecht, BBl 2018 3009, abrufbar unter: <https://www.admin.ch/opc/de/federal-gazette/2018/3009.pdf>.
- 5 «Angemessene Strafrahmen: Bundesrat will Strafgesetzbuch revidieren», Medienmitteilung vom 25. April 2018, abrufbar unter: [https://www.bj.admin.ch/bj/de/home/aktuell/news/2018/ref\\_2018-04-250.html](https://www.bj.admin.ch/bj/de/home/aktuell/news/2018/ref_2018-04-250.html).
- 6 Botschaft zur Harmonisierung der Strafrahmen und zur Anpassung des Nebenstrafrechts an das geänderte Sanktionenrecht, BBl 2018 2827, 2876, abrufbar unter: <https://www.admin.ch/opc/de/federal-gazette/2018/2827.pdf>.
- 7 «Richter wollen Spielraum beim Entscheiden», Radio SRF, Samstagsrundschau vom 28. April 2018, abrufbar unter: <https://www.srf.ch/sendungen/samstagsrundschau/richter-wollen-spielraum-beim-entscheiden>.
- 8 «Das Strafrecht ist die schärfste Waffe», St. Galler Tagblatt vom 3. September 2018, abrufbar unter: <https://www.tagblatt.ch/ostschweiz/oberster-stgaller-richter-das-strafrecht-ist-die-schaerfste-waffe-ld.1049951>.
- 9 Vgl. insbesondere «Richter wehren sich gegen höhere Mindeststrafen für Sexualdelikte», NZZ vom 28. Mai 2018, abrufbar unter: <https://www.nzz.ch/schweiz/richter-wehren-sich-gegen-korsett-ld.1388270>; siehe auch «Support für Einführung von Mindeststrafen», NZZ vom 25. April 2018, abrufbar unter: <https://www.nzz.ch/schweiz/gewalt-und-sexualstraftaeter-werden-haerter-angepackt-ld.1380611>.
- 10 «Raser-Prozess: Elsässer in bremelte mit 107 km/h durch Zürcher Quartier», Bluewin.ch, 4. Mai 2018, abrufbar unter: <https://www.bluewin.ch/de/news/vermischtes/entschaerfung-des-raserartikels-richtig-oder-falsch-93098.html>.
- 11 «Kaum Chancen auf Recht – Wie die Justiz Normalbürger ausschliesst», Beobachter vom 11. Mai 2018, abrufbar unter: <https://www.beobachter.ch/gesetze-recht/kaum-chancen-auf-recht-wie-die-justiz-normalburger-ausschliesst>.
- 12 «Polizeigewalt: Beamte kommen oft ohne Strafe davon», Sonntagszeitung / Tagesanzeiger / Der Bund vom 1. Juli 2018, abrufbar unter: <https://www.tagesanzeiger.ch/sonntagszeitung/die-meisten-beamtenkommen-ohnestrafe-davon/story/23119736> (hinter Bezahlschranke).
- 13 «Lebenslänglich endet im Durchschnitt nach 18 Jahren – das soll sich jetzt ändern», Schweiz am Wochenende vom 15. September 2018, abrufbar unter: <https://www.aargauerzeitung.ch/schweiz/lebenslaenglich-endet-im-durchschnitt-nach-18-jahren-das-soll-sich-jetzt-aendern-133165302>.
- 14 SRF, 10vor10 vom 7. März 2018, abrufbar unter: <https://www.srf.ch/play/tv/10vor10/video/umsetzung-der-paedophilen-initiative-beschlossen?id=b214401e-6bf0-4736-85ea-ca7fe48d17ef>.
- 15 RSI, Radiogiornale vom 14. März 2018, abrufbar unter: <https://www.rsi.ch/rete-uno/programmi/informazione/radiogiornale/Radiogiornale-sera-10151951.html>.
- 16 «Ein offenes Ohr kann die Lage entspannen», Plädoyer vom 28. Mai 2018, S. 10 ff., 14, abrufbar unter: <https://www.plaedoyer.ch/artikel/d/ein-offenes-ohr-kann-die-lage-entspannen/> (hinter Bezahlschranke).
- 17 «Thomas Stadelmann über die prekäre Lage der Justiz in der Türkei», Radio SRF, Tagesgespräch vom 10. Oktober 2018, abrufbar unter: <https://www.srf.ch/sendungen/tagesgespraech/thomas-stadelmann-ueber-die-prekaere-lage-der-justiz-in-der-tuerkei>.
- 18 Roy Garré, L'Associazione svizzera dei magistrati (ASM) ieri, oggi, domani, in: «Justice - Justiz - Giustizia» 2017/4, abrufbar unter: [https://richterzeitung.weblaw.ch/rzissues/2017/4/l-associazione-svizz\\_da1d2bb22c.html](https://richterzeitung.weblaw.ch/rzissues/2017/4/l-associazione-svizz_da1d2bb22c.html).

- 
- <sup>19</sup> Pietro Angeli-Busi, La resilienza: un «must» per il giudice, in: «Justice - Justiz - Giustizia» 2018/1, abrufbar unter: [https://richterzeitung.weblaw.ch/rzissues/2018/1/la-resilienza--un--m\\_5aa1bdfb52.html](https://richterzeitung.weblaw.ch/rzissues/2018/1/la-resilienza--un--m_5aa1bdfb52.html).
- <sup>20</sup> Patrick Guidon, Justizkommunikation im Wandel, in: «Justice - Justiz - Giustizia» 2018/2, abrufbar unter: <https://richterzeitung.weblaw.ch/rzissues/2018/2/justizkommunikation-c2d763146e.html>.
- <sup>21</sup> Dieter Freiburghaus, E-Justice – etwas weniger Hektik bitte..., in: «Justice - Justiz - Giustizia» 2018/3, abrufbar unter: [https://richterzeitung.weblaw.ch/rzissues/2018/3/e-justice---etwas-we\\_5b874e113f.html](https://richterzeitung.weblaw.ch/rzissues/2018/3/e-justice---etwas-we_5b874e113f.html).
- <sup>22</sup> Vernehmlassung der SVR-ASM vom 14. März 2018 zur Änderung der Strafprozessordnung, abrufbar unter: [http://www.svr-asm.ch/de/index\\_htm\\_files/Vernehmlassung%20SVR-ASM%202018-03-14%20StPO.pdf](http://www.svr-asm.ch/de/index_htm_files/Vernehmlassung%20SVR-ASM%202018-03-14%20StPO.pdf).
- <sup>23</sup> Vernehmlassung der SVR-ASM vom 28. März 2018 zum Bundesgesetz über polizeiliche Massnahmen zur Bekämpfung von Terrorismus (PMT), abrufbar unter: [http://www.svr-asm.ch/de/index\\_htm\\_files/Vernehmlassung%20SVR-ASM%202018-03-28%20PMT.pdf](http://www.svr-asm.ch/de/index_htm_files/Vernehmlassung%20SVR-ASM%202018-03-28%20PMT.pdf).
- <sup>24</sup> Vernehmlassung der SVR-ASM vom 31. Mai 2018 zur Änderung des Bundesgesetzes über das Internationale Privatrecht (Erbrecht), abrufbar unter: [http://www.svr-asm.ch/de/index\\_htm\\_files/Vernehmlassung%20SVR-ASM%202018-05-31.pdf](http://www.svr-asm.ch/de/index_htm_files/Vernehmlassung%20SVR-ASM%202018-05-31.pdf).
- <sup>25</sup> Vernehmlassung der SVR-ASM vom 11. Juni 2018 zur Änderung der Zivilprozessordnung, abrufbar unter: [http://www.svr-asm.ch/de/index\\_htm\\_files/Vernehmlassung%20SVR-ASM%202018-06-11,%20ZPO%20Antwortformular.pdf](http://www.svr-asm.ch/de/index_htm_files/Vernehmlassung%20SVR-ASM%202018-06-11,%20ZPO%20Antwortformular.pdf).
- <sup>26</sup> Stephan Gass, Tagung der Europäischen Richtervereinigung in Berlin, Mai 2018, in: «Justice - Justiz - Giustizia» 2018/3, abrufbar unter: [https://richterzeitung.weblaw.ch/rzissues/2018/3/tagung-der-europaisc\\_f2c646fcfc.html](https://richterzeitung.weblaw.ch/rzissues/2018/3/tagung-der-europaisc_f2c646fcfc.html).